

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 92

Dienstag, 15. Juni 2021

GESETZ UND PARLAMENT



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

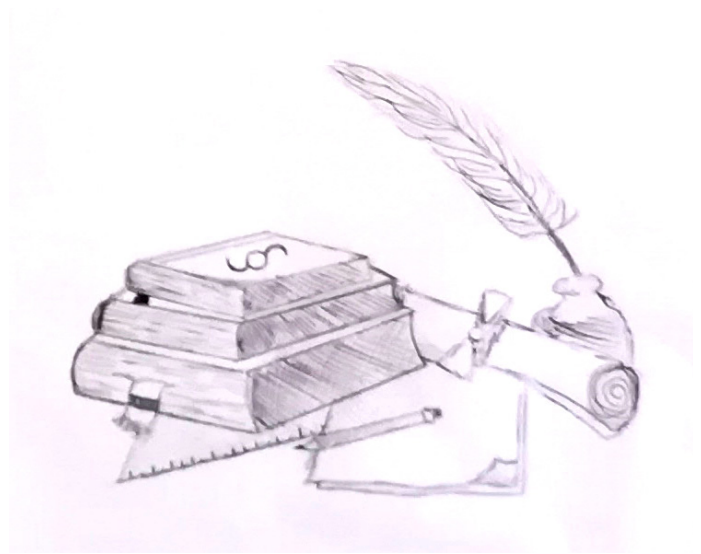
GESETZE FALLEN NICHT VOM HIMMEL

Lena (14), Lena (13), Philip (14), Quirin (14), Jakob (13), Lara (14) und Leni (14)

Was ein Gesetz ist, in welchen Bereichen es Gesetze gibt und warum wir sie überhaupt brauchen, das fragte sich schon so manche*r. Rund um das Thema Gesetze möchten wir Schüler*innen von der MS III 4A Weiz, berichten.

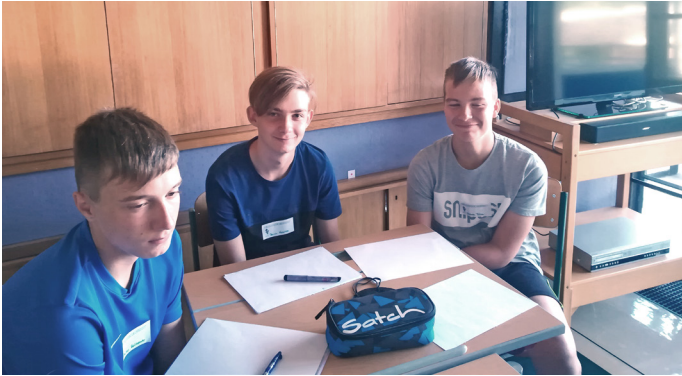
WAS SIND GESETZE?

Gesetze sind Regeln, die das Zusammenleben in einer Gesellschaft sichern. Man braucht sie in verschiedenen Bereichen bzw. überall, zum Beispiel zu Hause, in der Schule oder im Verkehr. Gesetze sind wichtig und erleichtern das Leben von uns allen.



GESETZE VORSCHLAGEN

Nachdem erkannt wurde, dass die Notwendigkeit für ein Gesetz besteht, muss ein neues Gesetz erst vorgeschlagen werden. Das geschieht meistens durch die Regierung, indem diese eine Regierungsvorlage einbringt. Der Nationalrat kann Gesetze vorschlagen, indem mindestens fünf Abgeordnete einen Initiativantrag stellen. Mindestens ein Drittel der Mitglieder des Bundesrates kann auch einen Gesetzesantrag stellen. Außerdem kann das Volk durch ein Volksbegehren mit 100 000 Unterschriften ein Gesetz vorschlagen. Dann geht es in den Ausschuss, wo es weiter diskutiert wird.

**...UND WAS JETZT?**

Nachdem ein Gesetz beschlossen wurde, wird es unterschrieben und es wird im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Aber auch Medien haben die Aufgabe, uns über neue Gesetze zu informieren.



AUFBAU DES PARLAMENTS

Amy (14), Anna (14), Julia (14), Magdalena (14), Alexander (14), Florian (14),
Melanie (14) und Cezara (15)



Im Parlament werden die Gesetze für Österreich beschlossen. Warum braucht eine Demokratie aber ein Parlament, und was passiert im Parlament mit einem Gesetz? Das erfahrt ihr in unserem Artikel.

Demokratie und Parlament

Eine Demokratie braucht ein Parlament, in dem Menschen über Politik diskutieren, und wo Entscheidungen getroffen werden. Das ist wichtig, um den Frieden zwischen den Bürger*innen und den Entscheidungsträger*innen zu wahren. Aus den Ideen der Politiker*innen, aber auch der Bürger*innen, werden im Parlament durch Abstimmungen Gesetze beschlossen.

Das Parlament besteht in Österreich aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat beschließt gemeinsam mit dem Bundesrat Gesetze für ganz Österreich. Der Nationalrat hat 183 Abgeordnete und der Bundesrat hat 61 Mitglieder.



Was passiert mit einem Gesetz im Parlament?

Als erstes wird ein neues Gesetz überlegt. Dazu braucht man eine Idee.

Nachdem ein Gesetz vorgeschlagen wurde, kommt es in den Ausschuss des Nationalrates. Es gibt unterschiedliche Ausschüsse zu unterschiedlichen Themen, z.B. Bildung oder Gesundheit. Im Ausschuss für das betroffene Thema wird über das mögliche neue Gesetz beraten. Teil der Ausschusssitzung sind Abgeordnete der verschiedenen Parteien des Nationalrates, die ihre Meinungen dazu sagen. Das ist wichtig, damit unterschiedliche Meinungen und Perspektiven berücksichtigt werden können. Bei einer Ausschusssitzung kann noch etwas beim Gesetzesvorschlag geändert werden. Am Ende der Sitzung wird abgestimmt.

Dann kommt der Gesetzesvorschlag zum Nationalrat. Dort wird weiter diskutiert und dann abgestimmt. Ist die Mehrheit dafür, kommt das Gesetz weiter in den entsprechenden Ausschuss des Bundesrates und dann später in den Bundesrat.

Im Bundesrat wird auch wieder diskutiert und abgestimmt. Ist die Mehrheit von Nationalrat und Bundesrat dafür, wird ein Gesetz beschlossen.

Ausschuss

Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Parlamentarier*innen, die sich gut mit einem bestimmten Thema auskennen. Im Ausschuss wird ein Gesetzesvorschlag beraten und die Vor- und Nachteile diskutiert.



Vor dem Gesetz sind wir alle gleich!



UNSERE REGIERUNGSFORM

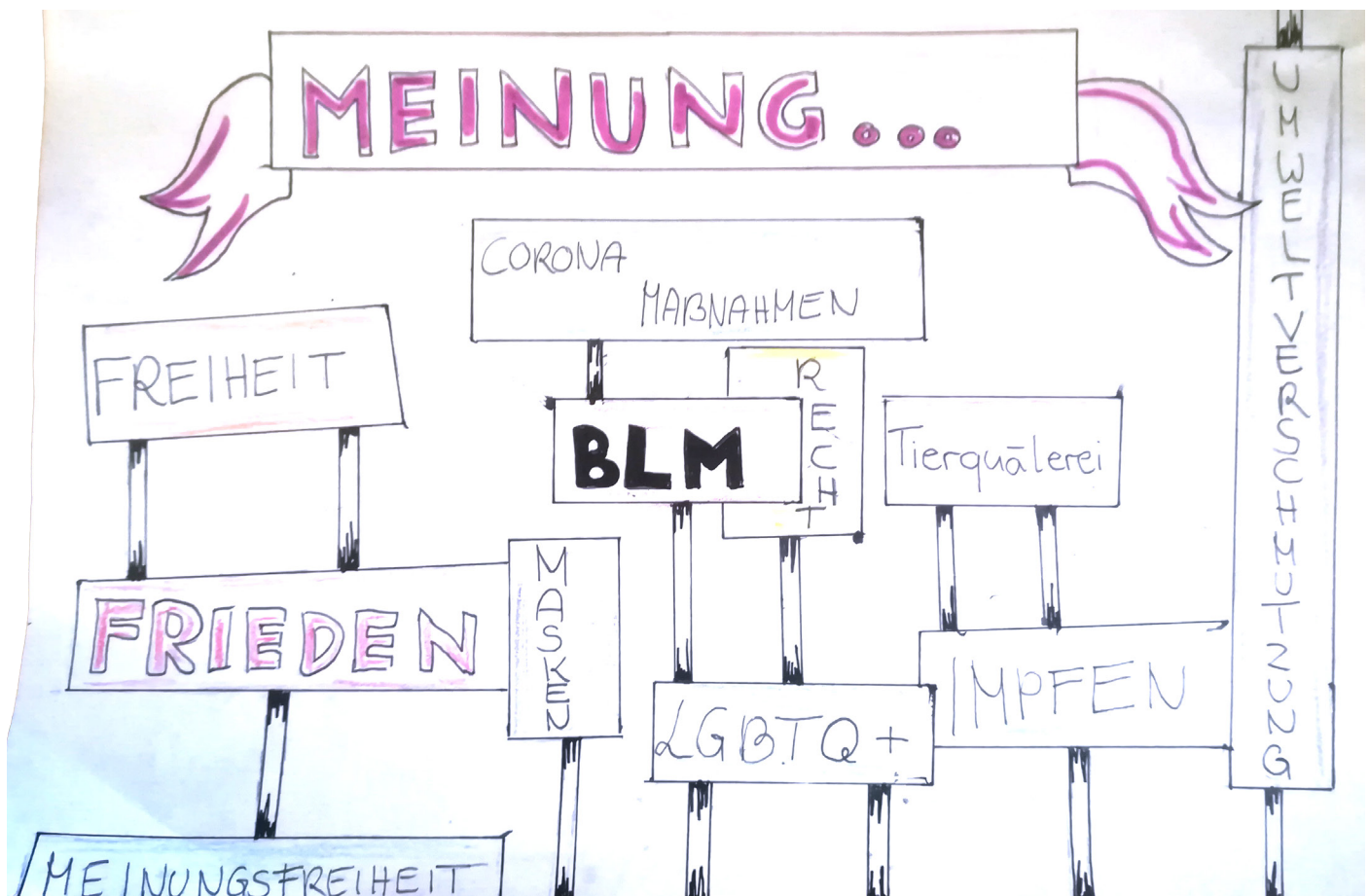
Fabian (14), Nicolas (15), Nina (14), Sara (14), Iris (14), Vanessa (14) und Melanie (15)

In unserem Artikel geht es um Demokratie. Übersetzt bedeutet Demokratie „Herrschaft des Volkes“. Damit ist gemeint, dass sich jede*r an der Politik beteiligen kann. Damit das möglich ist, haben die Menschen verschiedene Rechte, wie z. B. das Recht auf Meinungsfreiheit, das Demonstrationsrecht oder das Wahlrecht.

Unsere Regierungsform ist die Demokratie. Es gibt auch anderer Regierungsformen, z. B. Diktatur. In einer Diktatur hat meist eine Person oder eine kleine Gruppe die Macht und bestimmt über alle anderen. Auch Österreich war nicht immer eine Demokratie. Z. B. in der Zeit des Nationalsozialismus, als Hitler an der Macht war, lebten die meisten Menschen in Angst und hatten wichtige Rechte, wie z. B. die Meinungsfreiheit oder das Recht frei zu wählen, nicht. In einer Demokratie hat jede*r eine Chance, sich an der Politik zu beteiligen. Es sollen möglichst viele Meinungen vorkommen und die Chance haben, gehört zu werden. Wählen ist eine der wichtigsten Möglichkeiten, die eigene Meinung zu sagen. Bei den meisten Wahlen werden Parteien gewählt und diese wiederum vertreten bestimmte Meinungen. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. Es gibt verschiedene Wahlen, z. B.

Bundespräsident*innenwahl, Gemeinderatswahl oder Nationalratswahl. Bei der Nationalratswahl entscheidet sich, wieviele Abgeordnete jede Partei ins Parlament schicken darf. Insgesamt gibt es dort 183 Sitze und diese werden bei jeder Nationalratswahl neu verteilt. In einer Demokratie sind Politiker*innen immer nur für eine bestimmte Zeit an der Macht. Dann wird wieder neu gewählt.

Wer nicht wählen geht, bestimmt nicht mit. Wir haben überlegt, was Gründe sein könnten, warum manche Menschen nicht wählen gehen. Manche haben vielleicht Angst, dass ihre Meinung nicht die richtige ist oder nicht wichtig ist. Andere haben das Vertrauen in die Politiker*innen verloren. Es stimmt, dass die Demokratie nicht immer perfekt ist. Wir sind der Meinung, dass eine Demokratie nur dann funktioniert, wenn sich jeder an die Gesetze hält.





In einer Demokratie entscheidet die Mehrheit. Es sollen aber möglichst viele Meinungen gehört werden und einfließen.

Wir kennen Abstimmungen auch aus unserer Klasse und wenn man bei der Mehrheit dabei ist, freut man sich. Als Minderheit akzeptiert man, dass man überstimmt wurde.

Manche Menschen in der Bevölkerung haben vielleicht oft das Pech, dass sie zur Minderheit dazu gehören, wenn Regeln für ein ganzes Land entschieden werden. Für diese Menschen ist es cool, wenn die Mehrheit bereit ist, einen Kompromiss zu finden. Wenn man zur Minderheit gehört, kann sich das natürlich von Situation zu Situation ändern.

In einer Demokratie gibt es immer auch Rechte für bestimmte Menschengruppen, die entweder zu einer Minderheit gehören oder erfahrungsgemäß nicht so leicht Gehör finden, wie andere. Zum Beispiel Frauenrechte, Kinderrechte und Rechte für bestimmte Sprachgruppen.

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A, MS III, Weiz,
Offenburger Gasse 17, 8160 Weiz

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
SchriftführerIn
NationalratspräsidentIn
BundespräsidentIn
BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

